

Miteinander St. Franziskus, 27
20.09.2020



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

Sonntag, 20. September



Foto: R. Lecht

Sucht den Herrn, er lässt sich finden,

ruft ihn an, er ist nah!

– Jesaja 55,6

Manchmal vergisst man in all dem Alltäglichen, dass man ja eigentlich mit Gott unterwegs sein wollte. In genau solch eine Situation hinein schreibt Jesaja. Er fordert auf und ermutigt, mit Gott Kontakt aufzunehmen. Es ist eine eindrücklich Mahnung sogar mit einer besonderen Spitze: Gott wartet darauf, angesprochen zu werden! Er will sich finden lassen.

Er ist nahe.

Impuls:

- Traue ich ihm zu wirklich zu, dass er mir nahe ist?
- Suche ich den Herrn – oder gebe ich schon vorher auf?
- Wie spreche ich ihn eigentlich an? – Er wartet darauf...

Sonntag, 27. September

In Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst.

Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen.

Philipp 2,4

Paulus stellt die Haltung Jesu gegenüber Gott als Maßstab für das geschwisterliche Miteinander der Gemeindemitglieder dar. Das Bekenntnis einer Gemeinde zu Jesus kann nicht ohne Konsequenzen auf ihre Lebensführung bleiben.

Wie schön wäre die Welt und unser Zusammenleben, wenn wir alle genau dem folgen: den anderen höher als sich selbst einschätzen und auch auf das Wohl der anderen zu achten.

Der leidenschaftliche Aufruf des Apostels ergeht auch an uns!

So kann ich mich fragen:

- Wie schätze ich mein Gegenüber?
- In welchen Situationen ist es schwierig für mich?

Sonntag, 4. Oktober

Sorgt euch um nichts,

sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,

wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

Phil 4,6f.

Wie gut, immer wieder diesen Trost, diese Erinnerung zu hören, sich nicht von den eigenen Sorgen auffressen zu lassen – sondern flehend und betend sich Gott anzuvertrauen!

Da gibt es diesen Ort, an dem alles gut ist – *in Christus*. Mit allem Fühlen, jeder Sehnsucht, jedem Zweifel und jeder Frage, ebenso mit jeder Idee, jeder Neugier und jeder Beobachtung, einfach mit allem immer in Christus zu sein. Was für eine Zusage!

Impuls:

- Wann ist es für mich schwer, mich Gott anzuvertrauen?
- Wie weit gelingt es mir, meine Sorgen vertrauensvoll Gott zu überlassen?
- Woran merkt meine Umgebung, dass ich mich bemühe, im Sinne Jesu ein christliches Leben zu führen?

**Was am meisten Liebe in euch weckt,
das tut!**

Theresa von Avila

**Wenn du willens bist,
zu Gott zu eilen,
wird er dir helfen.**

Hildegard von Bingen

Gebet:

**Zwei Augen hast du, o Gott, mir gegeben,
im Dunkeln ein herrliches Licht zu schauen,
zu wählen den Weg, den ich gehen soll.**

**Lebendiger Gott, ich rufe dich an,
führ mich den Weg des Lichts.**

2. Oktober: Schutzengelfest

„Ich werde einen Engel senden, der dir vorausgeht. Er soll dich beschützen auf deinen Wegen und dich an einen Ort bringen, den ich bestimmt habe“, verheißt Gott dem Volk Israel. Das Volk soll auf seine Stimme hören und alles tun, was Gott sagt. Denn in dem Engel ist Gottes Namen gegenwärtig (Exodus 23,20-22). Diese Verheißung wird bis heute von Menschen als tröstvoll erfahren. Die Verehrung des Schutzengels geht auf das erste Jahrtausend zurück, der 2. Oktober steht in Zusammenhang mit dem Michaelistag.

Höre auf die Stimme des Engels

Und folge dem Ruf

Deines Herzens,

der dich

mit dir selbst

ans Ziel bringen will,

auch wenn der Weg

unbequem ist,

beschwerlich

und weit.

Am Ende aber

Leuchtet dir ein Land

Voller Segen.



Bild: Monika Berling
In: Pfarrbriefservice.de

Christa Spilling-Nöker

Die Feier der Erstkommunion

– in vielen kleinen Feiern mit Abstand und doch so schön!

Wir beten für alle Kinder und ihre Familien.

Kommunionlied

Der Herr lädt uns zu seinem Mahl ein,
er gibt sich selber, will das Brot sein.
Er schenkt uns allen reinen Wein ein,
in unsern Adern will er Blut sein.

So sag nicht nur ich,
sag du und sag wir,
denn Gott wurde Mensch
ein Mensch so wie wir.

Er lebt unter uns,
auch heute und hier,
bei uns will er sein,
in dir und in mir.

Der Herr lädt uns zu seinem Mahl ein,
er gibt sich selber, will das Brot sein.
Er schenkt uns allen Wein ein,
in unsern Adern will er Blut sein.

Lothar Zenetti



Bild: pixabay.com

Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.



*Sonnengesang von Bruder Laurentius Englisch.
Wandgemälde im Speisesaal des Franziskus
Gymnasiums in Vossenack (Ausschnitt)*

VERANSTALTUNGSREIHE ZU FRANZ VON ASSISI

Der Heilige Franziskus hat uns nicht nur den Sonnengesang geschenkt. Wir wollen ihm auch in den folgenden Veranstaltungen näher kommen

Bildungsabend: Der heilige Franziskus in seiner Zeit

Donnerstag, 01.10.2020, 20:00 Uhr

Gemeindezentrum Dreifaltigkeit Fischbach, Saal

In welchem Umfeld lebte Franziskus? Welchen Einfluss hatte die geschichtliche Situation auf ihn?

Diesen Fragen nähern wir uns in einem Vortrag mit anschließender Gesprächsmöglichkeit.

Zitate, musikalische Eindrücke und Bilder helfen, in das mittelalterliche Assisi einzutauchen.

Anmeldung bitte bis zum Vorabend der Veranstaltung

per Mail an: a.cordes-leick@sankt-franziskus.de

Impulse zum Sonnengesang

des heiligen Franziskus

vom 10. bis 17.10.2020

Lassen Sie sich in täglichen Impulsen zu Themen aus diesem herausragenden Loblied auf die Schöpfung für Ihr eigenes Leben inspirieren. Wenn Sie achtmal einen Impuls zugesendet bekommen möchten, melden Sie sich bitte per Mail an unter: a.cordes-leick@sankt-franziskus.de



Bild: pixabay.com

Besonders für Familien mit Kindern:

Waldgottesdienst für Familien

Samstag, 17.10.2020, 15:00 Uhr

Treffpunkt an der Schönwiesenhalle Ruppertshain

Mit Impulsen zur Schöpfung gehen wir in den Wald und feiern dort Gottesdienst.

Tiersegnung

Samstag, 24.10.2020, 15:00 Uhr

bei der Kirche St. Matthäus, Ruppertshain

Franziskus mochte Tiere und kümmerte sich immer gut um sie. Wir laden Sie und Euch mit Haustier zu dieser Segensfeier im Freien ein. Wenn Du kein Haustier hast, darfst Du auch Dein Kuscheltier mitbringen.



Foto: A. Cordes-Leick

Filmabend zu Franz von Assisi

Mittwoch, 21.10.2020, 19:00 Uhr

Gemeindezentrum Dreifaltigkeit Fischbach, Saal

Wir sehen einen Film zu Lebensstationen des Heiligen im 13. Jahrhundert (empfohlen ab 14).

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Anmeldung bitte bis zum Vorabend der Veranstaltung per Mail an: a.cordes-leick@sankt-franziskus.de

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden

Dies ist telefonisch zu den Öffnungszeiten unter folgenden Telefonnummern möglich:

Zentrales Pfarrbüro: T 06195 97503 0
Hl. Dreifaltigkeit: T 06195 97503 30
St. Marien: T 06196 28613
St. Franziskus: T 06195 72401 0



Foto: S. Schwarz

Sie können sich auch über die E-Mail Adresse pfarramt@sankt-franziskus.de bis **freitags 10.00 Uhr** zu den Gottesdiensten anmelden.

Wir benötigen folgende Angaben für jede Person:
Name, Vorname, Tel.nr. Straße, Wohnort und den Kirchort.

Und bitte seien Sie zeitig da!

Erneut betont der Bischof, dass Personen, die einer „Risikogruppe“ zuzurechnen sind, aus Eigenschutz nicht an den öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen sollten. Weiterhin dispensiert er von der Sonntagspflicht. Nutzen Sie die wunderbaren Möglichkeiten der Mitfeier von Gottesdiensten im Fernsehen.

Zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste – und auch an jedem Werktag – verweisen wir wie immer gerne auch auf die Bistumshomepage www.bistumlimburg.de, auf der sich stets Neues findet!

Für Familien findet sich immer etwas Interessantes auf www.familienzeit.bistumlimburg.de

Und wer die Texte vom Tag gerne schriftlich vor sich hat, findet den tagesaktuellen Text immer unter www.erzabtei-schott.de/schott/



Firmung – die Gaben des Geistes

In den kommenden Wochen werden die Firmgottesdienste in unserer Pfarrei gefeiert. Die Jugendlichen werden mit dem Heiligen Geist und seinen Gaben bestärkt zu einem Leben im Geist Gottes.

Um „lebendige Steine“ der Kirche und der Frohen Botschaft Jesu im ganz normalen Leben zu sein, brauchen wir Menschen immer wieder die Kraft und die Gaben des Heiligen Geistes.

Folgende sieben Gaben werden in der Tradition der Bibel und der Kirche dem Heiligen Geist zugeschrieben und sind uns geschenkt.

Weisheit

Lerne zu unterscheiden...

Einsicht

Schau tiefer als nur auf die Oberfläche...

Rat

Teile deine Gaben...

Erkenntnis

Setze deinen Verstand ein...

Stärke

Bleib stark...

Frömmigkeit

Lass den Faden nicht abreißen...

Gottesfurcht

Trau Gott viel zu...

Komm du heil'ger Geist, der Leben schafft...



Bild: Monika Berling
In: Pfarrbriefservice.de

Nehmen wir die Jugendlichen in unser Gebet!

Dir in die Hände sei alles gelegt

***In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmelsbewegt.
Du, Vater, Du rate!
Lenke Du und wende!
Herr, Dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!
Amen.***

EDUARD MÖRIKE

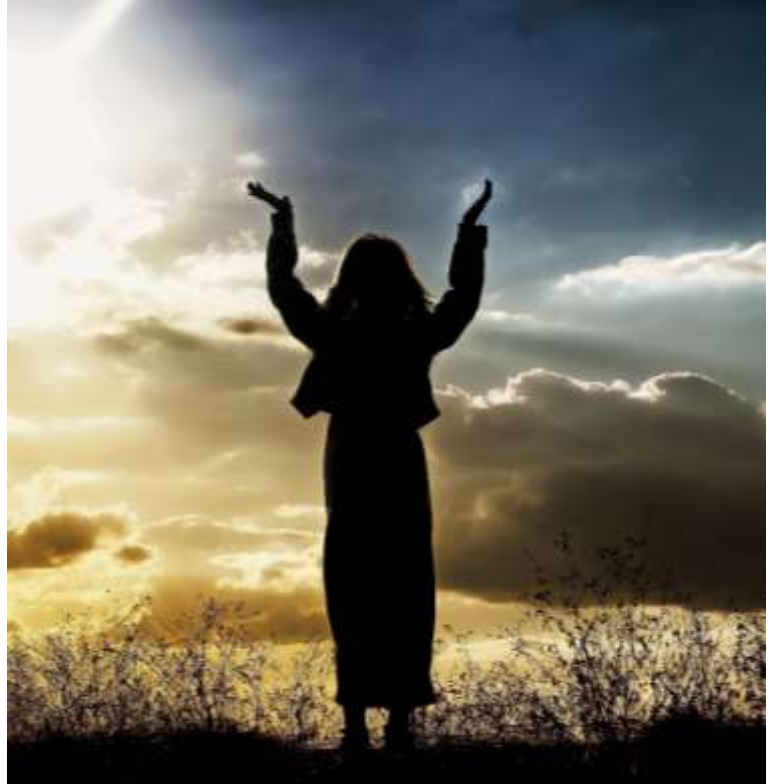


Foto: pixabay.com

Erntedank

Ernte heißt Sicherheit für den Winter, Freude an den Früchten, aus dem Vollen schöpfen.

Die Religionen verstehen die Früchte, Getreide und Wein als Gaben des Schöpfers, der die von ihm geschaffenen Lebewesen am Leben erhält.

Möhren-Ingwer-Suppe

500g Möhren

1 Stück frischer Ingwer (ca. 2-3 cm)

2-3 EL Butter

1 l Gemüsebrühe

Je 75 ml Milch und Sahne

1 EL Zucker

Salz, Pfeffer, 2 TL Curry

Petersilie



Foto: pixabay.com

Möhren und Ingwer waschen, putzen, klein schneiden, in zerlassener Butter anschwitzen. Mit Zucker karamellisieren. Brühe hinzugeben und 20 Minuten kochen. Alles fein pürieren. Milch und Sahne erhitzen und schaumig aufschlagen. Suppe würzen, in Teller füllen, Sahneschaum draufgeben. Mit Curry und Petersilie bestreuen.

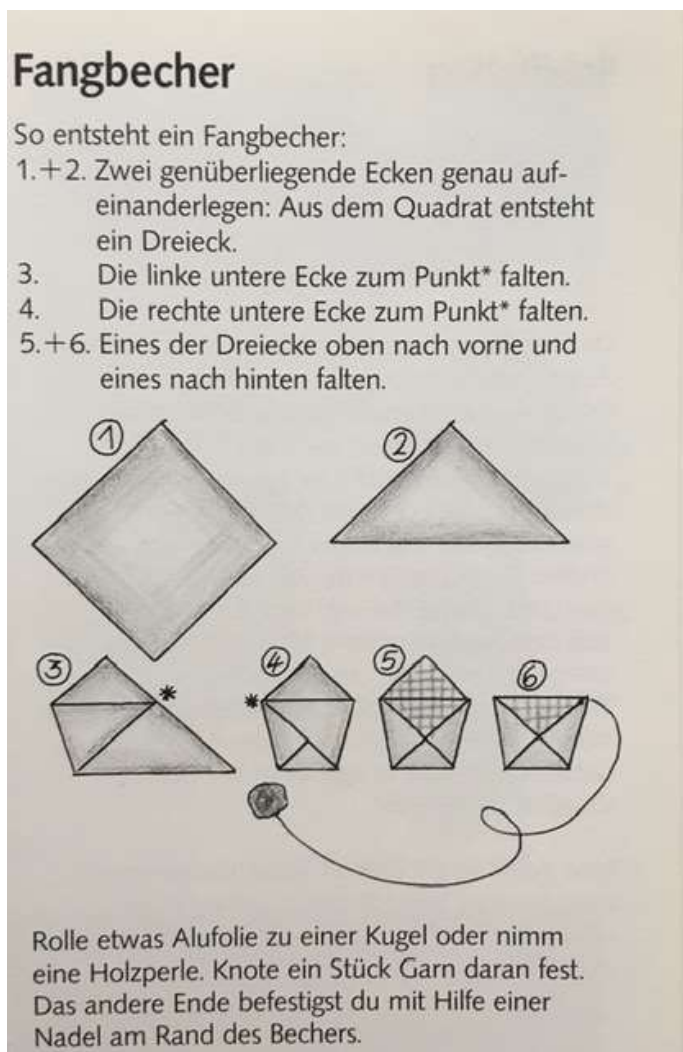
Guten Appetit!

Basterei für unterwegs

Wer von euch schnell ein Spiel für unterwegs braucht, kann sich einen kleinen Fangbecher bauen.

Dazu bedarf es eines quadratischen, dickeres Papiere, eines Stück Garns und einer Holzkugel oder Alufolie.

Schon kann es losgehen:



Gefunden in: „Mein buntes Bastelbuch, Ravensburger Buchverlag“

Weltkindertag am 20.9.

Eigentlich sollte jeden Tag Weltkindertag sein... UNICEF startet einmal im Jahr einen Weltkindertag, um an die Rechte der Kinder in der ganzen Welt zu erinnern.

Im Weiteren haben wir euch eines der Bilder aus dem schönen Ausmalheft für Kinderrechte angefügt! Und wer noch Zeit und Lust hat, kann sich sehr gerne auch der Mitmachaktion bestelligen:

Hier dazu die Infos:

Überlegen! Was wünscht Ihr euch in eurer direkten Nachbarschaft? Welche Spiel-, Freizeit- oder Lernstätten fehlen euch in eurem Viertel? Was braucht es, um Kommunen kinderfreundlicher und lebenswerter für uns alle zu machen? Das wollen wir von denen hören, die es am besten wissen – nämlich den Kindern selbst.

Malen! Und wir wollen es vor allem sehen! Darum rufen wir alle Kinder und ihre Eltern auf, die Straßen am Weltkindertag 2020 mit bunten Kreidebildern sprichwörtlich zu erobern!

Posten! Eltern, Nachbarn und Passanten sind dazu aufgerufen die Kreidezeichnungen in ihren Straßen und vor ihren Plätze unter dem Aktions-Hashtag #wiestarkwäredasdenn in sozialen Netzwerken zu teilen und den Forderungen somit Nachdruck zu verleihen.

Prüfen! Nicht überall darf gemalt werden - auch nicht mit regendlösllicher Kreide. Bitte informieren Sie sich vorher, zum Beispiel bei Ihrer Stadt, über die geltenden Regelungen.

Die Angaben und weitere Infos sowie das Ausmalheft und Poster der Kinderrechte findet ihr auf:

<https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/weltkindertag>



Für jedes Kind: Fürsorge, Respekt und Liebe.

Wir wünschen Ihnen frohe und zuversichtliche Herbsttage mit vielen bunten Farben, frohen Hoffnungsmomenten und vielfachem Dank!

Der Rundbrief wird eine kleine Herbst-Pause einlegen, so dass Sie den nächsten Newsletter voraussichtlich zum 11. Oktober erhalten werden.

Barbara Lecht und Birgit Merz



Bild: pixabay.com

Sie haben den Newsletter nicht direkt erhalten und wollen sich noch anmelden?

Folgen Sie einfach dem Link:

Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse für den Newsletter registrieren. Sie erhalten ein E-Mail mit einem Bestätigungslink, den Sie dann bitte anklicken.

<https://td023edb3.emailsys1a.net/139/4685/6c7f310a20/subscribe/form.html>